

Nachhaltige Rettung: Wie eine App Millionen Lebensmittel vor der Tonne bewahrt!

Die App zur Rettung von Lebensmitteln feiert fünf Jahre Erfolg mit 2,2 Millionen Nutzern und über 6 Millionen geretteten Sackerln.

Wien, Österreich - Die App „Too Good To Go“ hat in Österreich seit ihrer Einführung vor fünf Jahren einen bemerkenswerten Aufstieg erlebt. Momentan zählt die Plattform etwa 2,2 Millionen registrierte Nutzer und arbeitet mit rund 6.600 Partnerunternehmen zusammen, darunter Restaurants, Bäckereien und Supermärkte. Die Prinzip dieser App ist einfach: Unverkäufliche, aber einwandfreie Lebensmittel werden in „Überraschungssackerln“ verpackt, welche die Nutzer zu stark reduzierten Preisen, zwischen drei und fünf Euro, erwerben können. Dies entspricht einer Ersparnis von bis zu zwei Dritteln im Vergleich zum regulären Preis. Besonders in Wien zeigt sich die hohe Akzeptanz: Hier wurden seit der Gründung über vier Millionen Sackerl gerettet, was die Stadt zur Nummer eins im Kauf solcher Pakete macht, wie **ORF** berichtete.

Doch nicht nur Umweltbewusstsein treibt die Nutzer an: „In den letzten ein bis zwei Jahren haben wir einen Anstieg um 20 bis 30 Prozent bei den Nutzern festgestellt, die aufgrund der Inflation auf den Preis achten“, so Georg Müller, Direktor bei Turgut Seco. Der Markt für gerettete Lebensmittel boomt also nicht nur kreativ, sondern auch in Zeiten finanzieller Herausforderungen. Im vergangenen Jahr wurden in Österreich über sieben Millionen Lebensmittel-Sackerln über die App verkauft, was einen signifikanten Beitrag zur Reduzierung von

Lebensmittelverschwendung leistet.

Innovationen aus Linz

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• wien.orf.at • brutkasten.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at